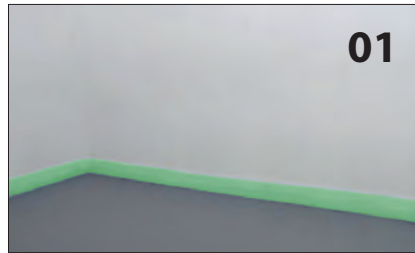




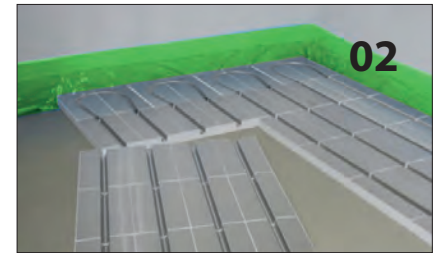
Montage

Vorbedingungen:

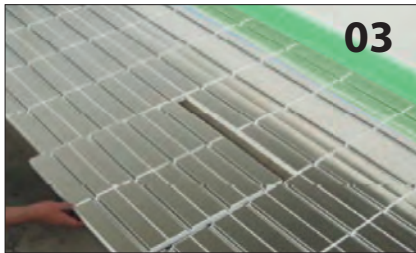
Voraussetzung für den Einsatz des Systems ist ein planebener tragfähiger Untergrund wie z.B. ein Trockenestrich, Granulatschüttung mit OSB Platte, oder drucksteifer Holzfaserverplatte, Betonestrich oder bestehende Fußböden. Bezüglich Planebenheit kann die DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau Tabelle 4 Ebenheitstoleranzen herangezogen werden. Eventuelle Zusatzdämmungen und Maßnahmen zur Trittschallreduzierung müssen im Unterbau realisiert werden.



01 Verlegung des Randdämmstreifens entlang von Wänden, Säulen oder Treppen.



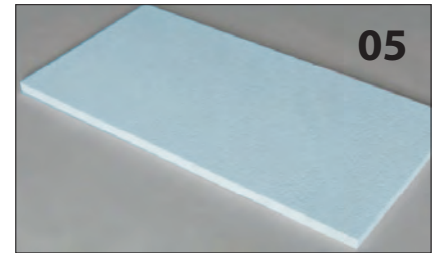
02 Auslegen der Xeros Trockenbauelemente nach ausgearbeitetem Verlegeplan



03 Erforderliche Zwischenstücke entlang der Sollbruchstellen ablängen.



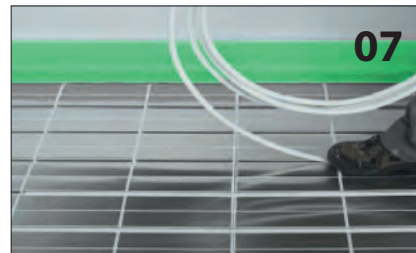
04 Verkleben der Xeros Trockenbauplatten mit dem Untergrund mittels geeignetem Kleber (z.B. PU-Trockenestrichkleber)
Siehe unten - Belagsvariante 3



05 Fehlstellen und Randbereiche werden mit 3cm starker XPS oder EPS Schaumstoffplatte mit spezifischem Gewicht von mindestens 33 kg/m³ ergänzt



06 Individuelle Rohrführungen z.B. vor dem Heizkreisverteiler oder bei Einbauten, usw. können mit dem Heißschneidegerät aus den Schaumstoffplatten geschnitten werden.



07 Das 16x2mm MVR-Heizrohr unter Berücksichtigung des Verlegeplans und der dort enthaltenen Kennzeichnung bezüglich Vorlauf und Rücklauf in die Ω-Führung der Wärmeleitlamellen einbringen.



08 Sichtkontrolle, Befüllung & Druckprobe nach DIN EN 1264 Druckprotokoll anfordern unter info@isodomus.com

Weiterer Systemaufbau: Das System XEROS TBS ermöglicht folgende Systemaufbauten...



Variante 1
Schwimmender Parkettboden
nach Abdeckung der gesamten Fläche mit XeroKraft Baupapier als Trenn- und Gleitlage mit 5 cm Überlappung, oder mit Trittschallmatte XeroCust 1000 (Verlegung ohne Überlappung, Stöße sind mit Aluminium-Klebeband zu verkleben)



Variante 2
Verlegung eines Trockenestriches,
bestehend aus 20mm starken Trockenestrich-Elementen mit 50 mm breitem Stufenfalz (Stufenfalz geklebt und verschraubt), nach Abdeckung der gesamten Fläche mit XeroKraft Baupapier mit 5 cm Überlappung.



Variante 3
Verklebung von Parkett oder Fliesen
nach Verlegung der selbstklebenden XeroMat Entkopplungsmatte mit 5 cm Überlappung.
FLIESENBELAG: Es kann direkt mit der Verlegung des Fliesenbelages begonnen werden.
PARKETT: Es wird empfohlen die XeroMat Entkopplungsmatte oberseitig mit einer handelsüblichen Spachtelmasse auf Zementbasis eben abzuziehen, um einen unnötig hohen Verbrauch von Parkettkleber zu vermeiden

Werkzeug





Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1264

ISODOMUS[®] - XEROS TBS

DINCERTCO Reg.Nr



7F356-F



Projekt: _____

Bauherr: _____

Planung/Bauleitung _____

Heizungsfachbetrieb: _____

Trockenbaufirma: _____

DICHTHEITSPRÜFUNG:

Nach Abschluss der Montagearbeiten, ist die Anlage zu befüllen und jeder Heizkreis einzeln luftblasenfrei zu spülen. Anschließend erfolgt die Druckprobe wie folgt, welche im unten stehenden Druckprüfungsprotokoll zu dokumentieren ist. Der Prüfdruck muss das Doppelte des Betriebsdrucks, mindestens aber 6 bar betragen, dieser Druck muss während der Bodenbelagsarbeiten aufrechterhalten werden. Innerhalb der Testzeiträume dürfen keine Undichtigkeiten auftreten. Die einzelnen Verbindungen sind durch optische Kontrolle zu überprüfen. Es ist sicherzustellen dass weitere Anlagenteile vor zu hohem Druck geschützt werden (z.B. durch Absperrung vor dem Verteiler). Bei Frostgefahr sind entsprechende Schutzmassnahmen zu treffen, alternativ kann die Dichtheitsprüfung auch mit Druckluft durchgeführt werden, der Prüfdruck beträgt hier maximal 3 bar

PROTOKOLL DICHTHEITSPRÜFUNG

- Beginn der Druckprobe am: _____ Prüfdruck: _____ bar
- Ende der Druckprobe nach 24h am: _____ Druck bei Prüfende: _____ bar

Prüfmedium

Wasser
Luft

Bestätigung

Die Dichtheit wurde wie oben protokolliert festgestellt, es sind an keinem Bauteil bleibende Formänderungen aufgetreten.

Ort & Datum: _____

Unterschrift Bauherr: _____

Unterschrift Bauleitung: _____

Unterschrift Heizungsfachbetrieb: _____

Unterschrift Trockenbaufirma: _____

Bemerkungen

ERSTES AUFHEIZEN

Das System bedarf dank Trockenbauweise keines speziellen ersten Aufheizvorganges